

Jubiläumsfeier der Awo

Awo Ortsverein Die Vorsitzende Gesa Blönnigen-Kastler erinnerte an die wechselvolle Geschichte der Arbeiterwohlfahrt.

Bietigheim-Bissingen. Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Arbeiterwohlfahrt lud der Awo Ortsverein Bietigheim-Bissingen zu einer Geburtstagsfeier in den Awo-Treff in Bissingen ein.

Die erste Vorsitzende Gesa Blönnigen-Kastler konnte zahlreiche Ehrengäste wie Oberbürgermeister Jürgen Kessing sowie verschiedene Vertreter der umliegenden Awo-Ortsvereine begrüßen.

In ihrer Ansprache erinnerte Blönnigen-Kastler an die über 70-jährige Geschichte der Awo Bietigheim und die über 46-jährige Geschichte der Awo Bissingen. 1946 unter dem Vorsitz von Gottlieb Vaihinger gegründet, um sich um die Not der Überlebenden des Zweiten Weltkriegs zu kümmern, vergrößerte sich die Zahl der helfenden Mitglieder stetig. Weitere Gründungsmitglieder waren Ludwig Wilhelm und Paul Heidelbauer. Die Aufgaben der Awo änderten sich mit der Zeit. Karl Siebert übernahm 1964 den Vorsitz im Ortsverein und leitete zusammen mit seiner Ehefrau Friedel alle Aktivitäten.

Auf Initiative des Stadtrates Rudolf Neubauer wurde 1973 im Stadtteil Bissingen ein eigener

Ortsverein unter dem Vorsitz von Dr. Anton Blönnigen gegründet. Beide Ortsvereine blieben lange selbständig, erst am 28. April 1989 schlossen sich die beiden Ortsvereine zusammen, da die Synergieeffekte, die sich bei einem gemeinsamen System des Mobilen Sozialen Dienstes und bei der Organisation des Dienstes „Essen auf Rädern“ ergaben, genutzt werden sollten.

Wichtige soziale Aufgabe

Zum Vorsitzenden wurde Dr. Anton Blönnigen gewählt, der zwar auch heute noch nach wie vor im Vorstand aktiv ist, jedoch im Jahr 2007 seinen Posten an seine Tochter übergeben hat. Zum Abschluss ihrer Rede wies Gesa Blönnigen-Kastler auf die aktuellen Tätigkeiten des Ortsvereins hin. Einen besonderen Schwerpunkt legte sie dabei auf den Dienst „Essen auf Rädern“, der es alten und kranken Mitbürgern ermöglicht, ein langes und eigenständiges Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Ergänzend zum Vortrag ging Oberbürgermeister Jürgen Kessing in seinem Grußwort auf die allgemeine Geschichte der Awo ein und verglich die Ausgangssi-

tuation der Vereinsgründung mit der Gegenwart. Er wies auf die Parallelen hin: Unruhen in der Welt, Flüchtlingsprobleme, personelle Not. Umso mehr zollte er Marie Juchacz vollen Respekt, die mit großem Engagement ihre Idee einer sozialdemokratischen Wohlfahrtspflege umgesetzt hatte, und die Arbeiterwohlfahrt 1919 gegründet hatte. Damals wie heute werde die Awo gebraucht, so Kessing weiter. Der Ortsverein Bietigheim-Bissingen trage mit seinen Einrichtungen und Angeboten einen wichtigen Teil für die Bewältigung der sozialen Aufgaben der Stadt bei. Zusammen mit dem Oberbürgermeister nahm Gesa Blönnigen-Kastler anschließend die Ehrung langjähriger Mitglieder vor: Für eine 50-jährige Awo-Mitgliedschaft wurde Robert Hekel geehrt. Für eine 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Nikolaus Hinsberger und für eine zehnjährige Mitgliedschaft Helmut Mager eine entsprechende Urkunde. Als Gründungsmitglieder der Awo-Bissingen wurden Anna Heidinger und Albert Reimer geehrt. Das Programm wurde durch Beiträge von Dieter Eckert, Manfred Elwert und Musikstücken von Mike Janipka abgerundet. bz

